

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 14. März 1979, 7.45 Uhr:

Gestern Dienstag war der strichweise Restniederschlag nur mehr unbedeutend. Laut Wetterwarte ist bei lebhaften Winden aus Südwest nur mehr südlich des Alpenhauptkammes und erst gegen Abend Niederschlag zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt untertags ~~auf~~ über 2000 m.

Trotz Entladung vieler Lawinenhänge muß noch mehrfach mit Lawinen gerechnet werden. Neben kleinen Naßschneelawinen sind aus schneereichen schattseitigen Bergflanken auch einzelne größere Abgänge möglich. Im Bereich der höher gelegenen Seitentäler und Bergstraßen in Nordtirol und im Tauerngebiet Osttirols ist in den Lawenstrichen, besonders bei zeitweiser Sonneneinstrahlung, noch Vorsicht geboten.

Im Tourenbereich haben Wind und Neuschnee die Lawinengefahr verschärft. Die akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen sowie die ungünstigen Schneeverhältnisse lassen allgemein von Schitouren abraten. Auch alpin erfahrene Schiläufer sollten ihre Touren und Tiefschneefahrten auf sichere Waldbereiche und mäßig steile Gelände- und Gletscherzonen beschränken.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtal - Praxmar
vom Mittwoch, dem 14. März 1980 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: keines

Wind: behält aus Südwest

Temperatur in 2.000 m: bei 0°

in 3.000 m: bei -6°

Wetterlage: Durch Südwestströmung wieder =
schlagfrei!

Lawinensituation Straße: Trotz Entladung vereinzelt
noch Abpaupe bis in Straßenbereich
möglich

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:
Akute Gefahr durch Schneeblett- und Lockes-
schnee Lawinen. Touristen und Arbeiter
in unpopulärsten Gelände vermeiden!

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153

383438343834
53834 met zi a
53891 lregin a

wetterbericht der wdst innsbruck, vom mittwoch den 14-3-79/7.30h:

wetterlage:

an der vorderseite eines tiefdruckgebietes mit zentrum ueber dem aermelkanal befindet sich der alpenraum in einer suedwestlichen hoehenstroemung.

wetteraussichten bis heute abend:

nordtirol und vorarlberg:

ueberwiegend geringe bis maessige bewoelkung und foehrig.

sued- und osttirol:

im laufe des tages weitere bewoelkungszunahme oder bewoelkungsverdichtung und gegen abend vor allem im westlichen bereich einsetzen von niederschlaegen.

tageshoechsttemperaturen im norden 8 bis 14 grad, in foehntaellern bis 18 grad, im sueden um 13 grad.

alpiner wetterdienst:

nordalpen bei guter sicht wolkenfrei. suedalpen und spaeter auch zentralalpenberge suedlich des alpenhauptkammes in wolken und am spaeteren nachmittag oberhalb 2500m schneefall. lebhaftes suedwestliche winde. temperatur in 2000m nahe null grad, in 3000m bei minus 6 grad.

vorschau fuer morgen:

im laufe des tages auch im norden wetterverschlechterung.

3610

☼
53891 Lregin a

42393 Lrg kl a

fsnr.239

1979 03 14

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am mittwoch, dem 14. maerz 1979, 9.15 uhr

auf grund der eingetretenen erwaermung wird die schneedecke mehr und mehr durchfeuchtet, sodass in noch nicht gaenzlich entladenen Lawenstrichen zunehmend mit dem abgang von nassschneelawinen gerechnet werden muss. aus weitraeumigen einzugsgebieten mit groesseren schneemengen sind auch Lawinenabgaenge groesseren ausmasses moeglich, doch sind strassen und verkehrswege kaum gefaehrdet.

im tourengelaende besteht weiterhin eine sehr ausgepraegte schneebrettgefahr. schneebretter befinden sich praktisch an haengen aller expositionen und hier gelaendebedingt vor allem in kammlagen, sowie mulden und rinnen, jedoch sind diese auf nord bis ost abfallenden steilhaengen wegen des hier herrschenden labilen schneedeckenaufbaues besonders stoeranfaellig. die schneebrettgefahr bedeutet fuer den schitouristen zwar eine erhebliche gefaehrdung, doch koennen alpin erfahrene personen durch die richtige anlage der aufstiegs- und abfahrtsrouten den angegebenen gefahrenstellen leicht auszuweichen. zudem sind kaemme und grate bereits groessten- teils schneefrei.

durchgegeben
42393 Lrg kl a/schmatz/1979 03 14
angenommen:☼
53891 Lregin a